

## Präsidium

Das Amtsjahr hatte vielversprechend begonnen. Wir feierten schöne Gottesdienste, lauschten musikalischen Highlights und erlebten viele bewegende Momente im Kreise unserer Kirchgemeinde.

Es fanden im Zeichen der 500 Jahre Reformation weiterhin etliche interessante Veranstaltungen in unserem Bezirk Limmattal statt. Und auch die Regio-Gottesdienste im letzten Sommer mit unseren Nachbargemeinden Schlieren und Dietikon waren eine Bereicherung.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den einzelnen Ressortberichten.

Zu den Danksagungen:

An dieser Stelle möchten wir uns wie jedes Jahr bei Ihnen allen für Ihr Mitwirken in unserer Kirchgemeinde bedanken:

- Anita Haid Chaignat, Mitglied der kantonalen Kirchensynode;
- Pierre Dalcher, Präsident der Bezirkskirchenpflege Dietikon;
- Pfarrer Vincent Chaignat für sein starkes Engagement in all den vielfältigen Aufgaben;
- allen Angestellten für die zuverlässige und umsichtige Erfüllung ihrer Arbeit;
- den RPK-Mitgliedern für ihr wertvolles Engagement und die guten Inputs;
- allen KP-Mitgliedern für die geleistete Arbeit in ihren Ressorts;
- all den freiwillig Mitarbeitenden für ihr enormes Engagement. Nur dank ihrer selbstlosen Mithilfe und Unterstützung können wir so viele Aktivitäten anbieten;
- Peter Schlagmüller und seinem Team für die wertvolle Unterstützung im Finanzbereich;
- für alle kooperative gute Zusammenarbeit in unserer Gemeinde; mit der katholischen Kirche, dem Elternverein, der Stiftung Uitikon, der politischen Gemeinde und weiteren verschiedenen Organisationen;
- und auch allen Gemeindemitgliedern, die an den verschiedensten Anlässen mitmachen.

Janine Siegfried, Präsidentin der Kirchenpflege

## Diakonie, Ökumene + Entwicklungszusammenarbeit

Die Berichtsperiode verlief – mit Ausnahme des Covid-19 bedingten Lockdown im Frühjahr 2020 – ohne grosse Änderungen. Die gefreute und effiziente Zusammenarbeit mit meinen Kolleg\*innen in der KP und mit den Mitarbeitenden und Freiwilligen ist Grund für Dankbarkeit. Folgende Personen sind exemplarisch zu nennen, nebst vielen weiteren Personen, die tatkräftig in meinem Ressort mitwirken:

Martina Oetiker gestaltet die Kontakte mit Gemeindegliedern sehr gut, sei es anlässlich von Besuchen bei ihnen Zuhause oder im Spilhöfler etc. auch anlässlich von Geburtstagen, wo Martina Oetiker auch gerne ein Gesangsständchen gibt und sich auf der Gitarre begleitet, bis zum Schreiben von unzähligen Kartenwünschen etc.



Auch Dora Malzacker engagiert sich nach wie vor für die Belange unserer Kirchgemeinde – ohne sie wäre der Rosenverkauf nicht möglich. So bestellt sie die rund 1000 Rosen nicht nur, sondern schneidet diese jeweils auch alle an, damit sie frisch bleiben. Leider konnte der Rosenverkauf 2020 aufgrund der eingangs erwähnten Umstände nicht stattfinden.

Kathy Walti leitet mit grossem Engagement den «Zmittag am 15.». Im September 2019 beschloss die KP die ausnahmsweise Finanzierung dieses Anlasses, der aufgrund der diversen geschlossenen Restaurants in unserer Gemeinde im Kirchengemeindezentrum stattfand.

Die Vergabungen von jeweils CHF 70'000 pro Jahr erfolgten aufgrund eines internen Missverständnisses nicht schon im Herbst 2019, son-

dern erst anfangs 2020. Betroffen gemacht hat uns die temporäre Einstellung der Arbeit von One happy family auf Lesbos aufgrund von gewalttätigen Übergriffen mit Brandstiftung zum Nachteil dieser Organisation. Generell ist die Not überall auf der Welt nicht kleiner, sondern grösser geworden. Das und die damit verbundenen Flüchtlingsströme macht vielen Menschen gerade in unserer sicheren Schweiz verständlicherweise auch Angst. Und wir sind aufgefordert, auch den Flüchtlingen Nächster und Nächste zu sein. In diesem Sinne bin ich sehr dankbar für die Möglichkeiten der finanziellen Hilfeleistung im In- und Ausland.

Aufgrund meines Berufes habe ich sodann rechtliche Belange erledigt, wie das Gesuch betreffend Erhöhung des Pfarrpensums für unsere KG, welches auf 80% gekürzt worden war. Immerhin ist die Kantonalkirche nun bereit, ein 90% Pensum zu finanzieren unter der Bedingung, dass die KG Uitikon die restlichen 10% finanziert. Dieses Ergebnis ist zwar nicht antragsgemäss ausgefallen, trotzdem besser als nichts und wir bleiben dran!

Manuela Vock - Ressort Diakonie, Ökumene und Entwicklungszusammenarbeit

## Bildung

Wie jedes Jahr haben unsere jungen Kirchgemeindemitglieder durch ihr Mitwirken an Gottesdiensten, Abendmahl und Chinder-Chile-Wiehnacht unser Kirchenleben bereichert und sind kaum mehr wegzudenken.

### VERPFLICHTENDER UNTERRICHT

Unsere Katechetin Ramona Voser unterrichtete in der Minichile 16 und im Drittklass-Unterricht 15 Kinder. Im Club 4 wurden 17 Kinder vom Team Ramona Voser und Ralph Baumgartner unterrichtet.

### JUKI

Am 1. Februar 2020 hat der Projekttag für die Fünftklässler, JUKI I stattgefunden. Es wurden äusserst kreative, einzigartige Geburtstagskarten für unsere Gemeindemitglieder gebastelt.



### KONFIRMANDEN

Im aktuellen Jahr wurden 11 junge Persönlichkeiten, 8 Frauen und 3 Männer von Pfarrer Vincent Chaignat unterrichtet und auf die Konfirmation vorbereitet.

Zudem konnten wir während des Jahres auf ihre wertvolle Mithilfe bei div. Anlässen sowie an der Chinder-Chile-Wiehnacht zählen.

Leider konnte aufgrund der Covid-19 Situation kein Konfirmandenlager durchgeführt und auch die im Juni geplanten Konfirmationsfeiern mussten in den Spätsommer 2020 verschoben werden.

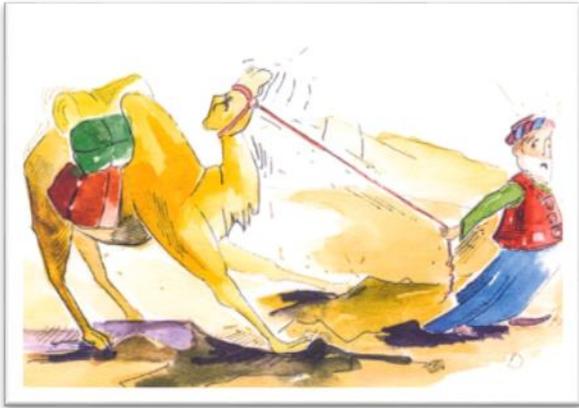
### FREIWILLIGER UNTERRICHT

SINGE MIT DE CHLIINSCHTE wird weiterhin von Frau Margrit Erni geleitet und erfreut sich grosser Beliebtheit. Das abschliessende Zusammensein beim Znüni wird von allen sehr geschätzt.

FIIRE MIT DE CHLIINSCHTE - Gschichtehöck hat an vier Donnerstagabenden in der Kirche stattgefunden. Geleitet wird es von dem bewährten Team Brigitte Bosshard, Viola Kunz und Martina Oetiker. Zwischen 5 bis 10 Kinder sind in Begleitung Erwachsener dabei. Es wird dem Anlass entsprechend eine Geschichte erzählt, gesungen und gebastelt. Am Schluss erhalten die Kinder ein „Bhaltis“.

Der KOLIBRI konnte leider nur einmal durchgeführt werden. Die Kinder haben zusammen mit Martina Oetiker und Pfarrer Vincent Chaignat den Erntedanktag vorbereitet und ein wunderschönes Plakat gestaltet.

Wie immer war die CHINDER-CHILE-WIEHNACHT, die am 15. Dezember 2019 stattgefunden hatte, ein Höhepunkt im Kirchenjahr.



12 Kinder führten unter der Leitung von Martina Oetiker, Janine Siegfried, Jeannette Holinger, Annina Kündig und Anita Tschudi sowie etlichen freiwilligen Helfenden das lustige Stück "So äs Kamel" auf. Die Aufführung wurde musikalisch von Andreas Messerli auf dem E-Piano begleitet. Eltern und Freunde bedankten sich mit einem herzlichen Applaus für das grosse Können der Kinder.

Anschliessend genossen die Anwesenden das gemütliche Zusammensein bei selbstgemachter Suppe und Wienerli.

Wie jedes Jahr gibt die Chinder-Chile-Zytig Auskunft über die verschiedenen Anlässe während des Jahres.

Anita Tschudi, Ressort Bildung

## Finanzen/Jahresrechnung 2019

Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 405'517.80. Dieser setzte sich zusammen aus dem geplanten Buchgewinn von CHF 400'000.00 zufolge Verschiebung der Liegenschaft Zürcherstrasse 48 vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen sowie einem erwarteten Ertragsüberschuss von CHF 5'517.80. Der Buchgewinn kam 2019 jedoch erneut nicht zum Tragen, da die Fertigstellung der Sigristenhaus-Sanierung erst im Jahr 2020 realisiert wird.

Umso erfreuter sind wir, dass wir im Jahr 2019 mehr Steuereinnahmen ausweisen konnten als veranschlagt, und dass im laufenden Geschäftsjahr die eingeführte konsequente Ausgabendisziplin sowie positive unvorhersehbare Situationen dazu geführt haben, dass wir ein erfolgreiches Jahr abschliessen können.

Das Jahr 2019 resultiert mit einem Ertragsüberschuss von CHF 362'605.12.

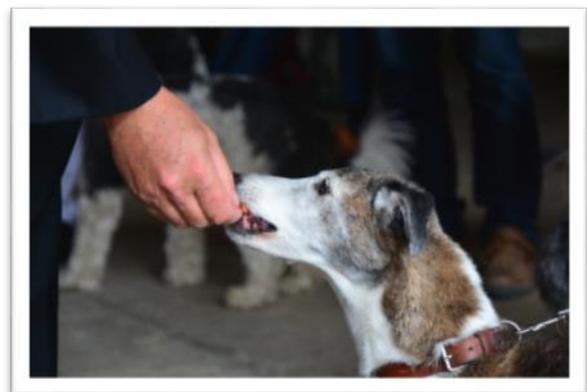
Die Jahresrechnung 2019 ist die erste Rechnung, die vollumfänglich im HRM2 abgebildet wurde. In der Rechnung kommen erstmals Rückstellungen für den Finanzausgleich sowie die neue Regelung für Abschreibungen zum Tragen.

Janine Siegfried – Finanzvorstand a.i.

## Gottesdienst + Musik, Kultur, Erwachsenenbildung

Das vergangene Berichtsjahr wurde jäh abgekürzt – dass wissen wir alle. Doch beginnen wir am Anfang:

2019 konnten wir am Karfreitag und Ostersonntag unsere traditionellen Gottesdienste geniessen, begleitet von Orgel- und Streicherklängen. Zusammen mit unserer Organistin Jackie Rubi bereicherten Arne Wörn (Cello), Arlette Meier-Höck (Violine) und Emanuel Rüttsche (Cello) die Festtage mit besinnlicher und freudiger Musik.



Für den Mensch- und Tier-Gottesdienst Ende Mai befasste sich Pfarrer Vincent Chaignat mit der Frage, ob Tiere eine Seele haben. In der Bibel wird dies mit einem klaren Ja beantwortet, und die vielen Besucher des Gottesdienstes auf dem Hof von Christian und Tonia Gut teilen diese Meinung wohl ohne Zweifel.

Im Sommer führten wir zum zweiten Mal in Kooperation mit den Kirchgemeinden Schlieren und Dietikon die Regio-Gottesdienste durch, die wiederum auf reges Interesse stiessen.

Bewährt und beliebt sind auch unsere von Jackie Rubi organisierten und durchgeführten Jazz-Gottesdienste. Letzten September hatten

wir Sandy Williams mit ihrer eindrücklichen Jazz- und Gospelstimme und Chris Oeschger am Schlagzeug zu Gast.

Einen besonderen Ohrenschaus präsentierte uns im Oktober Claude Rippas mit seinem Gabrieli-Quartett, bereichert von Dieter Hubov an der Orgel. Die vier Blechbläser erfüllten unsere Kirche mit wunderbaren Klängen, von der Renaissance bis heute, von verhalten und klar bis kräftig swingend.

Das Adventskonzert des Let's Sing Choirs unter der Leitung von Livio Castioni, begleitet von Gregor Loepfe am Piano, stand unter dem Motto "Going to Bethlehem".



Zusammen mit der Sondereinlage durch zwei Dudelsäcke und einen Trommler versetzte der Chor die zahlreichen Zuhörer in weihnachtliche Stimmung. Diese wurde durch den anschließenden Glühwein und die Guetzli auf dem Dorfplatz noch bis in den späten Abend weitergetragen.

Am Spätgottesdienst zum Heiligen Abend verschönerten uns die Kirchensonaten von Wolfgang Amadeus Mozart nochmals die Weihnachtszeit. Die drei Streicherinnen und unsere Organistin präsentierten uns gekonnt diese wunderbaren kleinen Werke, die perfekt zu diesem Anlass passten.

Der geplante Ländler-Gottesdienst vom 22. März 2020 musste dann leider – aus allseits bekannten Gründen – abgesagt werden. Umso mehr freuen wir uns auf den nächsten!

Andreas Messerli - Ressort Gottesdienst und Musik, Kultur, Erwachsenenbildung

## Liegenschaften

### Pfarrhaus

Es kamen die üblichen, zum Teil aufwendigen Unterhaltsarbeiten der Aussenanlage sowie der Serviceunterhalt der Heizung und des Kamins zum Tragen. Zudem hatten wir einen kleinen Sturmschaden am Storenkasten zu verzeichnen.

### Kirche

An der mechanischen Turmuhranlage mussten infolge Verschleiss- und Alterserscheinungen diverse Instand- und Sanierungsarbeiten für das Schlagwerk und den Uhrenantrieb ausgeführt werden.

### RKZ

Im RKZ sind die normalen Reinigungsarbeiten und kleinere Reparaturen angefallen.

### Sigristenhaus

Die Renovierungs- und Sanierungsarbeiten im Sigristenhaus sind abgeschlossen.

Die Kirchgemeinde Uitikon ist nun stolze Besitzerin eines Mehrfamilienhauses. Zwei Wohnungen wunderschön hell renoviert, mit antiken, frisch aufbereiteten Holzböden, funktionaler Küche und modernem Badezimmer. Das absolute Bijou ist die neue Dachwohnung. Mit viel Charme, Sichtbalken, offener Küche und einem einzigartigen Badezimmer in der Dachschräge ist das kleine Reduit mehr als einzigartig.

Die beiden Wohnungen sind vermietet. Das Dachgeschoss ist noch zu haben.



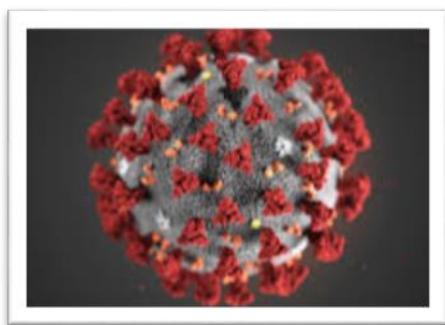
An dieser Stelle möchten wir Urs Walti, unserem Architekten, François Schneider, unserem Bauherrenvertreter sowie allen Handwerkern und Mitwirkenden herzlich für ihr Engagement und ihre grossartigen Arbeiten danken.

Ebenfalls sehr herzlich bedanken wir uns bei Hansueli Tanner. Es verging fast kein Tag, ohne dass er mindestens einmal auf der Baustelle nach dem Rechten gesehen hat.

Lieber Hansueli, wir alle sagen von Herzen Danke, dass Du Deine Verantwortung als Liegenschaftsverwalter mit so viel persönlichem Elan und Herzblut wahrgenommen hast und dass Du uns, auch nach Deinem Austritt aus der Kirchenpflege, immer noch mit Rat und Tat zur Seite stehst.

Janine Siegfried für das Ressort Liegenschaften

## Ein Virus, das alles veränderte



Weltweit haben sich über 9 Mio. Menschen mit dem Covid-19 Virus infiziert. In der Schweiz sind bis heute über 31'000 Fälle bekannt. Erschreckend hoch sind die Sterberaten.

Die rasch fortschreitende Corona-Pandemie veranlasste den Bundesrat dazu, seit dem 28. Februar 2020 div. Massnahmen zu treffen und schlussendlich den Lockdown für die Schweiz anzuordnen.

### Unsere Kirchgemeinde im Lockdown

Wäre uns eine solche Situation letztes Jahr prophzeit worden, hätten wir dies sicher alle nicht für möglich gehalten. Aber es kam anders. Am 15. März 2020 feierten wir den letzten Sonntagsgottesdienst, danach wurde der gesamte Betrieb, wie überall, bis auf weiteres eingestellt.

In dieser aussergewöhnlichen Zeit haben wir alles darangesetzt, unsere Kirchgemeindemitglieder zu unterstützen. Sei es mit Einkäufen, Medikamenten-Abholdiensten, Postgängen, Hunde ausführen, etc. – und ich denke, auch einfach mal ein telefonisches «Hallo sagen» hat uns allen gutgetan.

Ein riesiges Dankeschön an unseren Pfarrer Vincent Chaignat, an Martina Oetiker, an unsere Konfirmanden und an alle anderen, die während dieser Zeit einen unermüdlichen Einsatz für unsere Gemeindemitglieder geleistet haben.

Im April kamen die Ostertage und wir durften zum höchsten Fest der Christen keine Gottesdienste abhalten. Eine eigenartige Situation. So kamen wir auf die Idee mit dem süssen Ostergruss an unsere Kirchgemeindemitglieder. Spontan standen Franziska und Andre Bode am Wochenende vor Ostern in ihre Backstube und zauberten 950 von Hand angefertigte Schoggi- tafeln, verziert mit einem kleinen Emblem unserer Kirche. Anschliessend wurde diese süsse Versuchung in einer Grossaktion jedem reformierten Haushalt von uns persönlich in den Briefkasten gelegt.

Die zahlreichen Reaktionen von den Beschenkten liessen unsere Herzen höherschlagen.

Der Zusammenhalt in dieser aussergewöhnlichen Lage war enorm, obwohl einem die Machtlosigkeit doch oft zu schaffen machte. Langsam kehren wir nun alle in unseren Alltag zurück. Doch sollten wir uns Sorge tragen, damit wir einen erneuten Ausbruch der Pandemie verhindern können.

Seien Sie achtsam und bleiben Sie gesund!

Janine Siegfried  
Im Namen der Kirchenpflege